Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung" erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Der Bezugs-Preis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst. irgendwelcher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Lieferanten od. d. Beförderungs-Einrichtungen) hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Postscheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigeblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte", „Mode und Heim" und „Der Kobold".

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Anzeigen werden an den Erscheinungstagen bis spätestens vormittags 10 Uhr in der Geschäftsstelle erbeten.
Die Festsetzung der Anzeigen-Preise wird bei eintretender Änderung eine Nummer vorher bekanntgegeben.
Jeder Anspruch auf Nachlaß erlischt, wenn der Anzeigen-Betrag durch Klage eingezogen werden muß oder wenn der Auftraggeber in Konkurs gerät.

Gemeinde-Giro-Konto Nr. 136.

Nummer 9 — Sonntag, den 20. Januar 1929 — 28. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Genehmigung zur Veranstaltung v. Lustbarkeiten, Ausspielungen usw.

Es liegt Veranlassung vor, erneut darauf hinzuweisen, daß nach den Vorschriften der Amtshauptmannschaft Dresden über die Veranstaltung von Lustbarkeiten usw. vom 22. 8. 1925 zur Veranstaltung von Skatturnieren, Prämienschießen, Preiskegeln, Warenverlosungen, Konzerten, Gesangskonzerten und Theateraufführungen, bei denen ein Eintrittsgeld in irgend einer Form erhoben wird, Genehmigung der Amtshauptmannschaft einzuholen ist. Die Amtshauptmannschaft hat die Befugnis zur Erteilung dieser Genehmigungen auf den unterzeichneten Bürgermeister widerruflich übertragen.

Gesuche um Genehmigung derartiger Veranstaltungen sind 5 Tage vor der Veranstaltung bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Gesuchen um Genehmigung von Verlosungen, (Warenausspielungen) ist ein Spielplan in 3 Ausfertigungen unter genauer Bezeichnung der Prämien bezw. Gewinne beizufügen.

Zuwiderhandlungen gegen die erwähnten Vorschriften oder gegen die im einzelnen Falle gestellten Bedingungen, werden, soweit nicht etwa allgemeine Strafbestimmungen Platz greifen, mit Geldstrafen bis zu 150 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Ottendorf-Okrilla, am 16. Januar 1929.

Der Bürgermeister.

Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 19. Januar 1929.

— Am heutigen Tage ist es dem Ehepaar Hermann Tamme, Försterei straße, (Frau Tamme erfreut sich durch ihre unermüdlichen Dienste im Rahmen des Roten Kreuzes besonderer allgemeiner Wertschätzung) vergönnt, ihre Silber-Hochzeit zu feiern. Wir beglückwünschen das Jubelpaar aufs Beste.

— Jahresbericht 1928 der Gemeinde Ottendorf-Okrilla (Fortsetzung). Die Gemeinde beteiligte sich am Zustandekommen der Kraftwagenlinie Dresden-Königsbrück-Kamenz durch Uebernahme eines Teiles der Gewährleistungssumme. Nach dem mit der Kraftverkehrsgesellschaft getroffenen Vereinbarungen entfällt auf die Gemeinden des Bezirkes Dresden ein Beitrag von 1200 RM. auf dem Bezirksverband Kamenz ein Beitrag von 2400 RM. Es wird demnächst Beschluß darüber zu fassen sein, ob sich die Gemeinde auch weiterhin an der Aufbringung eines Garantiebetrages beteiligen wird. Auch im vergangenen Jahre nahmen die Beratungen über die Bildung eines Fortbildungsschulverbandes zwischen den Gemeinden Ottendorf-Okrilla, Lausa und Hermsdorf einen breiten Raum ein. Das Ministerium ordnete schließlich die zwangsweise Bildung des Verbandes an und verfügte auch die Einbeziehung der Gemeinde Medingen in den Verband. Die Berufsschulpflichtigen der betreffenden Gemeinden werden nun hauptsächlich in Ottendorf-Okrilla beschult. Zur Erledigung der Verwaltungsgeschäfte mußten die Gemeindevertretung und die gemischten Ausschüsse zu zahlreichen Sitzungen zusammentreten. Es waren erforderlich 13 Sitzungen der Gemeindeverordneten, 8 des Gemeinderates, 12 des Verwaltungsausschusses, 2 des Steuerausschusses, 13 des Bauausschusses, 9 des Wohnungsausschusses, 8 des Wasserwerksausschusses, 6 des Wohlfahrtsausschusses, 2 des Gaswerksausschusses, 3 des Gewerbesteuerausschusses, 1 des Feuerlöschausschusses und 13 des Sparkassen- und Kreditausschusses. Den Umfang der Verwaltungs- und Kassengeschäfte mögen folgende Angaben kurz beleuchten. Es erfolgten 312 polizeiliche An- und 275 Abmeldungen sowie 33 Gewerbeanmeldungen. Auszustellen waren 80 Arbeitsbücher, 101 Pässe, 40 Armutszeugnisse, 35 Angestelltenkarten, 135 Invalidenversicherungskarten. In 105 Fällen mußten Strafverfügungen erlassen werden. Weiterhin wurden 78 Bauzeichnungen und 88 Unfallanzeigen eingereicht. 42 Unfälle waren polizeilich zu untersuchen. Bei der Ortssteuereinnahme und den Kassen der werbenden Gemeindebetriebe (Gas- und Wasserwerk) waren in 16128 Posten 248794,95 RM zu vereinnahmen. Im Berichtsjahre mußten 8 Kleinrentner, 21 Sozialrentner und 31 Fürsorgeunterstützungsempfänger (meist bei der Erwerbslosenfürsorge Ausgesteuerte) neu in die Obhut der Fürsorge übernommen werden, sodaß am Jahresschluß 43 Kleinrentner, 79 Sozialrentner und 41 Fürsorgeempfänger zu betreuen waren. Im Gaswerk wurden 136000 cbm Gas abgegeben. Für die Straßenbeleuchtung wurde die Fernzündung mit 1921 RM. Aufwand durchgeführt. Der Gaswerksausschuß wird sich ernstlich mit der Hebung der Wirtschaftlichkeit des Werkes zu befassen haben. (Fortsetzung folgt.)

Dresden. Die deutsch-österreichische Strafrechts-Konferenz wird voraussichtlich im Laufe der zweiten Februarwoche in Dresden ihre Arbeiten wieder aufnehmen.

Dresden. Im Stadtteil Dresden-Löbtau ereignete sich am ersten Pfingstfeiertag vergangenen Jahres zur Mittagsstunde ein ernster Unfall. Der in Bautzen wohnhafte Steinarbeiter Paul Emil Vogel befand sich mit seinem Kraftrad auf einer Besuchsfahrt nach Tharandt. Auf dem Rücksitz hatte seine Ehefrau Platz genommen. Als er eine Straßenkreuzung überfuhr, erfolgte ein heftiger Zusammenstoß mit einem Personenkraftwagen. Beide Eheleute wurden auf die Straße geschleudert und erlitten dabei erhebliche Schädelverletzungen. Die Frau ist an den Folgen des Unfalles gestorben. Der Ehemann wurde deshalb Mitte Oktober von dem Schöffengericht wegen fahrlässiger Körperverletzung zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt. Gegen dieses Urteil hatte Vogel Berufung eingelegt, über die von der Strafkammer verhandelt wurde. Nach abermaliger eingehender Beweiserhebung hob das Berufungsgericht das vorinstanzliche Urteil auf und sprach den Beschuldigten kostenlos frei.

Dresden. Die in der Mitte der dreißiger Jahre stehende ledige Wirtschafterin M. aus Bärwalde wurde in den letzten Tagen in das Amtsgerichtsgefängnis Radeburg eingeliefert. Desgleichen war auch deren noch minderjährige Tochter vorübergehend in Haft genommen worden. Mutter und Tochter sollen im Sommer vergangenen Jahres ein neugeborenes Kind getötet haben. Die Tochter (und Kindesmutter) wurde inzwischen wieder entlassen. Die Angelegenheit kommt jetzt zum gerichtlichen Austrag.

Dresden. Der Reichsrat erklärte sich in seiner Donnerstagsitzung mit der Ausprägung von Lessing-Denkmünzen anläßlich des 200. Geburtstages Lessings einverstanden. Diese Silbermünzen sollen auf der Schauseite ein besonderes Münzbild mit dem Kopf Lessings und einen Hinweis auf die Geburtsstadt Lessings, Kamenz, sowie auf die übrigen Städte erhalten, die in seinem Leben eine Rolle gespielt haben.

Bautzen. Die Zahl der Grippe-Erkrankungen hat hier ganz erheblich zugenommen, doch ist glücklicherweise der Verlauf der Krankheitsfälle kein bösartiger. Die Schulen werden naturgemäß durch die Grippe-Epidemie stark betroffen. Am 15. Januar waren von den rund 6400 Schülern der hiesigen Lehranstalten über 700, das sind 11 Prozent, als an Erkältung (Grippe) gemeldet. Die Weiterentwicklung war jedoch so stark, daß ab Freitag, den 18. Januar, die drei großen Volksschulen vorläufig geschlossen werden mußten.

Pirna. Die Stadtverordneten beschlossen die Eingemeindung der Gemeinde Zehista, die bei der letzten Volkszählung 755 Einwohner aufwies, nach Pirna mit Wirkung vom 1. März 1929.

Freiberg. Das Schwurgericht verurteilte den Korbmachermeister Lange aus Döbeln wegen Verleitung zum Meineide zu drei Jahren und sechs Monaten Zuchthaus. Lange hatte versucht, in seinem Ehescheidungsprozeß verschiedene Personen zu falschen Aussagen zu verleiten.

Freiberg. Der Verkehrsausschuß der Stadt Freiberg hat beschlossen, im Interesse des Wirtschaftslebens der Stadt die Jahrmärkte in Freiberg auch weiterhin beizubehalten.

Leipzig. In diesen Tagen wurde in Leipzig der dritte Kongreß der vor einigen Jahren in Mailand gegründeten „Union der internationalen Messen" abgehalten, deren Vizepräsident Konsul Dr. Brauer, der stellvertretende Vorstand des Leipziger Messeamtes, ist. Mit der Leitung des Kongresses wurde der Vorstand des Leipziger Messeamtes, Dr. Raimund Köhler, betraut. Der Kongreß nahm eine Reihe von Entschließungen an, die dazu dienen sollen, ein reibungsloses Hand-in-Hand-Arbeiten der Messen zu ermöglichen.

Chemnitz. Infolge der Kälte hat sich die Wassernot erheblich verschärft. Der Rat hat daher eine neue Aufforderung zur sparsamen Verwendung des Trinkwassers erlassen. Das Verbot, an anderen Tagen, als Freitags, zu baden, wird wiederholt. Die Hauswirte werden ersucht, nur einmal in der Woche die Treppen und Fluren wischen zu lassen und darauf zu achten, daß dazu möglichst nur Wasch- und Badewasser verwendet wird.

Chemnitz. Das im Jahre 1915 gegründete Wirtschafts- und Ernährungsamt wird durch Beschluß des Rates am 31. März 1929 aufgehoben. Damit verschwindet endgültig eine Einrichtung, die während des Krieges eine große Rolle gespielt hat.

Streik in der Textilindustrie.

Ausdehnung der Streikbewegung in den sächsisch-thüringischen Webereien.

Die Streikbewegung innerhalb des Verbandsgebietes sächsisch-thüringischer Webereien dehnt sich in bedrohlicher Weise aus. Nachdem am Donnerstag der Streik bei einer Geraer Verbandsfirma begonnen hatte, sind am Freitag bereits 19 Firmen bestreikt, und zwar in Greiz 2, Meerane 5, Glauchau 4, Reichenbach 1 und in Gera 7. Es ist zu befürchten, daß eine Gesamtaussperrung der etwa 25000 Arbeiter des Verbandsgebietes eintritt. Der Verband umfaßt etwa 230 Firmen.

Sächsische Politik.

Beschlüsse des Gesamtministeriums.

Das Gesamtministerium hat in seiner Sitzung vom 16. Januar beschlossen, dem Landtag die Entwürfe des ordentlichen und außerordentlichen Staatshaushalts auf das Rechnungsjahr 1929, des Haushaltungsgesetzes für dasselbe Jahr, sowie eines Schuländerungsgesetzes für 1929 zugehen zu lassen. Im letztgenannten Gesetz ist die Pflichtstundenzahl der Lehrer aller Schulgattungen für das Schuljahr 1929/30 in derselben Höhe vorgesehen, wie für das Schuljahr 1928/29.

Sächsische Sportschau.

Von den Deutschen Skimeisterschaften.

Um während der Dauer der am 31. Januar im Gelände Klingenthal-Aschberg beginnenden Deutschen Skimeisterschaften einen reibungslosen Grenzverkehr zu ermöglichen, ist zwischen den in Frage kommenden beiderseitigen Behörden eine Vereinbarung dahingehend getroffen worden, daß das offizielle Festabzeichen als Ausweis für den Grenzübertritt in die Tschechoslowakei gilt; Grenzausweis oder Paß sind dann nicht besonders nötig. Im übrigen sei auch noch darauf hingewiesen, daß das Festabzeichen zum Besuch aller offiziellen Veranstaltungen vom 31. Januar bis zur Siegerverkündung am 3. Februar berechtigt.

Hinsichtlich der Unterbringungsfrage ist mitzuteilen, daß der letzte Termin für Wohnungsanforderungen noch bis zum 25. Januar hinausgeschoben worden ist, da noch eine größere Anzahl Quartiere zur Verfügung gestellt worden sind. Es ist nun zu wünschen, daß dieser Termin von allen Meisterschaftsbesuchern, die Quartier benötigen, im Interesse einer befriedigenden Unterbringung möglichst eingehalten wird.

Sport.

Sonntag, den 20. Januar.

Fußball.

Jahn II. — Dippoldiswalde II.
Anstoß 1/4 3 Uhr auf hiesigem Platze.

Klotzsche I. — Jahn I. (Pflichtspiel)
Anstoß nachm. 2 Uhr in Klotzsche.

Nach 4wöchentlicher Pause treten die Jahnleute am Sonntag im Pflichtspiel gegen Klotzsche an. Die 8:0 Niederlage für Klotzsche dürfte den Jahnleuten wohl nicht mehr gelingen, denn Klotzsche hat erst am vergangenen Sonntag gegen Zschachwitz bewiesen, daß zurzeit mit ihr nicht zu spaßen ist. Doch müßte es der Jahnelf als ausgeruhte Mannschaft gelingen, die für sie wertvollen Punkte zu erringen.

Kirchennachrichten

Sonntag, den 20. Januar 1929.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigtgottesdienst.
Vorm. 1/4 11 Uhr Kindergottesdienst.
Katholischer Gottesdienst vorm. 10 Uhr im Ring.

Schlachtviehmärkte.

Dresden, 17. Januar. Preise für 50 kg Lebendgewicht in Reichsmark: Kälber (692) a) —, b) 73—79, c) 62—70; Schweine (571) a) 75—77, b) 73—74, c) 71—72, d) 68—70.— **Marktverlauf: Kälber langsam, Schweine schlecht.**

Leipzig, 17. Januar. Preise für 50 kg Lebendgewicht in Reichsmark: Kälber (768) a) —, b) 74—78, c) 68—73, d) 60—67, e) 55—59; Schweine (1152) a) 78, b) 76—77, c) 75—76, d) 73—74. — **Marktverlauf: Kälber mittel, Schweine langsam.**

20 — 1128 — 250 : 16 = 15 — 30